

diese Bewilligung nach dem Antrage der Deputation aussprechen will? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Es wird nun zu Position 31 überzugehen sein.

Referent v. Waghdorf:

Pos. 31.

Zu rechtlicher Vertheidigung der fiscalischen Gerechtsame.

Für diese Position werden 13,400 Thlr. incl. 10 Thlr. transitorisch und 600 Thlr. weniger als in der verflossenen Finanzperiode postulirt. Die Abminderung beruht in der zeither unbefest gebliebenen Stelle eines Finanzconsulenten. Die Deputation empfiehlt die Bewilligung des Postulats.

Präsident v. Schönfels: Ich erwarte, ob über Position 31 gesprochen werden will. Es scheint dies nicht der Fall, und ich gehe daher sogleich zur Fragstellung über und frage: ob die Kammer Position 31 zu rechtlicher Vertheidigung der fiscalischen Gerechtsame zu bewilligen gemeint ist mit 13,400 Thlr. incl. 10 Thlr. transitorisch? — Einstimmig Ja.

Referent v. Waghdorf:

Pos. 32

ist mit Position 30 vereinigt.

Pos. 33.

Allgemeine Ausgaben mehrerer Verwaltungszweige.

a) Für das Forstwesen.

Das Postulat von 13,500 Thlr. etatsmäßig ist mit der letzten Bewilligung fast ganz übereinstimmend und weist nur bei dem Verpflegungsaufwand für militairischen Forstschutz eine Verminderung von 20 Thlr. nach.

Es wird daher das Postulat von

13,500 Thlr.

der Bewilligung der Kammer empfohlen.

Präsident v. Schönfels: Verlangt Jemand das Wort? Wenn nicht, so frage ich: ob Sie in Bezug auf Position 33a. für das Forstwesen 13,500 Thaler zu bewilligen gemeint sind? — Einstimmig Ja.

Referent v. Waghdorf:

b) Für die Kammergüter, Mühlen, Teiche etc.

In letzter Finanzperiode betrug das Postulat

15,723 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf.,

während in gegenwärtiger nur 14,000 Thlr. postulirt werden.

Die Ersparniß findet statt durch 1700 Thlr. bei dem Etatsquantum für die an die Pächter zu gewährenden Entschädigungen, sowie 23 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf. für allgemeine Ausgaben. Hiernach empfiehlt die Deputation die Summe von

14,000 Thlr.

zur Bewilligung.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand über Punkt b. bei Position 33b. das Wort verlangt, so frage ich: ob die Kammer gemeint sei, die hier postulirten 14,000 Thaler für die Kammergüter, Mühlen, Teiche etc. zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Referent v. Waghdorf:

c) Für das Berg- und Hüttenwesen

werden 14,123 Thlr. incl. 50 Thlr. transitorisch postulirt.

Die gegen die Bewilligung der letzten Finanzperiode erzielte Ersparniß von 497 Thlr. wird durch die anderweite Regulirung verschiedener Gehalte bewirkt, welche im jenseitigen Deputationsberichte Seite 22 und 23 näher nachgewiesen ist.

Die Deputation beantragt die Bewilligung von

14,123 Thlr. einschließlich

50 = transitorisch.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand über Punkt c. das Wort begehrt, so frage ich: ob Sie nach dem Antrage der Deputation gemeint sind, die Bewilligung von 14,123 Thlr. etatsmäßig und 50 Thlr. transitorisch auszusprechen? . . .

v. Welck: Der Antrag lautet: „Einschließlich der 50 Thaler.“

Präsident v. Schönfels: Einschließlich. Es war ein Irrthum meinerseits, es handelt sich hier um ein Postulat für das Berg- und Hüttenwesen von 14,123 Thlr., einschließlich 50 Thlr. transitorisch, und ich frage, ob die Kammer gemeint sei, dieses Postulat zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Wir gehen nun zu Punkt d. über.

Referent v. Waghdorf:

d) Für die Stempelfactorie.

Das Postulat hat sich wegen stärkeren Papierbedarfs um die Summe von 1200 Thlr. vermehrt, wogegen bei Insgesamt 16 Thlr. 20 Ngr. weniger als in der letzten Finanzperiode in Ansatz kommen. Das durch den erhöhten Papierbedarf verbürgte höhere Einkommen der Stempelsteuer, abgesehen von der nachträglich bewilligten Erhöhung dieser Steuer, kann nur erfreulich sein und kein Bedenken stattfinden, das Postulat mit

6930 Thlr.

zu bewilligen.

Präsident v. Schönfels: Wenn auch hier Niemand das Wort wünscht, so frage ich: ob Sie für die Stempelfactorie 6930 Thlr. zu bewilligen gemeint sind? — Einstimmig Ja.

Referent v. Waghdorf:

e) Für die Zoll- und Steuerdirection.

Das dormalige Postulat für diese Verwaltungsbranche beträgt